



Regierungsratsbeschluss vom 01. Dezember 2015

Interpellation Nr. 89 Heidi Mück betreffend Klassengrössen an der Volksschule; schriftliche Beantwortung

P155479

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

Begründung

Die meisten Überschreitungen der Soll-Zahlen sind im P-Zug der Sekundarschule zu verzeichnen. Räumliche Voraussetzungen sind ein Grund dafür. Bei der Planung des laufenden Schuljahres konnte noch auf keine Erfahrungen zurückgegriffen werden, insbesondere wurde die sehr hohe Quote an Übertritten in den P-Zug nicht erwartet. Eine Planungsschwierigkeit liegt darin, dass Schülerinnen und Schüler, die in einem der beiden Zeugnisse des 8. Schuljahres die Berechtigung für den Übertritt in einen der drei Leistungszüge erreichen, in den Leistungszug mit höheren Anforderungen übertreten können. Der Eintritt ist zwar provisorisch, der Platz wird aber definitiv belegt.

